

Dienstag, 15. März 1977

Blatt 593

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:  
(rosa)
- Gedenktafel für den früheren Hernalser Bezirksvorsteher
  - Neuer Kindergarten in Floridsdorf
  - Ab 2. April: Straßenbahn über die Floridsdorfer Brücke - "Nordbrückenbus" als reguläre Linie 34 a
  - Verbesserung des Verbindungsverkehrs zwischen Hietzing und Penzing
  - Glöckel-Medaillen erstmals vergeben
  - Österreichs erste Abteilung für Wirbelsäulenerkrankungen
  - Reichsbrückeneinsturz: Kommission berichtete über Untersuchungsergebnis
  - ÖVP-Kritik an der Wiener Sportförderung
  - Die Kosten der Wiener Luft
- Lokal:  
(orange)
- Rettungsmedaillen für Polizei und Feuerwehr
  - Förderung der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft
- Kultur:  
(gelb)
- Vizebürgermeisterin Gertrude Fröhlich-Sandner zu Vorwürfen der Coop Himmelblau

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gedenktafel fuer den frueheren hernalser bezirksvorsteher

1 wien, 15.3. (rk) in einer sitzung der bezirksvertretung regte bezirksvorsteher josef v e l e t a an, zur erinnerung an den frueheren langjaehrigen bezirksvorsteher karl p a n e k , der im dezember vergangenen jahres gestorben ist, im schwarzenbergpark eine gedenktafel aufzustellen.

karl panek war von 1947 an bezirksrat und wurde 1949 zum bezirksvorsteher gewaehlt. er hat sich um hernalss grosse verdienste erworben. in seine amtszeit faellt vor allem der wiederaufbau des 17. bezirks sowie die errichtung neuer wohnhaus- und parkanlagen. eine tat setzte bezirksvorsteher panek, die ihm in den herzen der hernalser - und darueber hinaus der wienerinnen und wiener - einen festen platz verschaffte: die errichtung des erholungszentrums schwarzenbergplatz in neuwaldegg. (ka)

0935



k o m m u n a l :

=====

## neuer kindergarten in floridsdorf

2 wien, 15.3. (rk) in der schlosshoferstrasse 41 in floridsdorf wird heuer ein neues kindertagesheim errichtet werden. den entsprechenden beschluss fasste der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung. das siebengruppige kindertagesheim hat im rahmen des ausbildungszentrums fuer sozialberufe auch die funktion eines uebungskindergartens. die gesamt-kosten werden 23,2 millionen schilling betragen. (os)

0936



k o m m u n a l :

=====

ab 2. april:

strassenbahn ueber die floridsdorfer bruecke  
"nordbrueckenbus" als regulaere linie 34 a

5 wien, 15.3. (rk) voraussichtlich am samstag, dem 2. april, wird der strassenbahnbetrieb ueber die floridsdorfer bruecke wieder aufgenommen werden koennen. dies kuendigte stadtrat franz n e k u l a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" an. die linien 132, 231, 331 und (in den spitzenzeiten) 31/5 werden ab diesem tag wieder wie vor der sperre der floridsdorfer bruecke im dezember vergangenen jahres verkehren.

darueber hinaus wird es ab 2. april auch eine "neue" autobuslinie ueber die donau geben: die wiener verkehrsbetriebe haben beim verkehrsministerium um die konzessionserteilung fuer eine autobuslinie 34 a (floridsdorf - nordbruecke - nussdorfer strasse) angesucht. dieser "nordbrueckenbus" war bekanntlich anfang jaenner zu-naechst als provisorischer ersatzverkehr fuer die ausgefallenen strassenbahnlinien ueber die floridsdorfer bruecke eingerichtet worden. nunmehr ist beabsichtigt, diese autobuslinie auch nach wiederaufnahme des strassenbahnbetriebes ueber die floridsdorfer bruecke aufrechtzuerhalten und definitiv in das netz der wiener verkehrsbetriebe aufzunehmen. damit wird eine wesentliche verbesserung der verkehrssituation gegenueber dem zustand vor der sperre der floridsdorfer bruecke eintreten. nach der wiederaufnahme des strassenbahnbetriebes ueber die floridsdorfer bruecke sollen frequenzaehlungen auf der nordbrueckenlinie durchgefuehrt werden, deren ergebnisse ueber die endgueltigen intervale der autobuslinie 34 a entscheiden werden. (ger)



L o k a l :

=====

rettungsmedaillen fuer polizei und feuerwehr:  
zwei opec-polizisten ausgezeichnet

wien, 15.3. (rk) fuer ihren besonderen einsatz in lebens-  
gefaehrlichen situationen wurden montag nachmittag drei angehoerige  
der polizei und zwei feuerwehrmaenner von stadtrat peter  
s c h i e d e r mit der rettungsmedaille des landes wien ausge-  
zeichnet. polizeiobersanitaetsrat dr. walter w e i n g a r t -  
m a n n und sein fahrer, polizeirayonsinspektor fritz  
h o n s a l , hatten am 21. dezember 1975 beim terroristen-  
ueberfall auf das opec-gebaeude in wien den schwer verletzten  
kriminalinspektor anton tichler waehrend des schusswechsels aus  
einer aufzugskabine geborgen und zum rettungswagen gebracht.  
anton tichler erlag wenig spaeter seinen schweren verletzungen.

polizeiwachmann hans w o s c h n i g g , der ebenfalls mit  
der rettungsmedaille ausgezeichnet wurde, verfolgte am 20. juli 1976  
im rahmen seines dienstes einen autofahrer, der mit ueberhoelter  
geschwindigkeit am handelskai unterwegs war und von der fahrbahn  
abkam. dessen wagen ueberschlug sich, kam erst auf den gleisen der  
donauuferbahn zum stehen und fing sofort feuer. der verletzte  
lenker wurde von dem polizisten unter lebensgefahr aus dem wrack  
gezogen.

die beiden ebenfalls mit der rettungsmedaille ausgezeichneten  
feuerwehrmaenner, brandmeister richard s c h m i d und ober-  
feuerwehrmann friedrich h o l z a p f e l , wurden am  
29. september 1976 zu einem zimmerbrand gerufen. in der stark ver-  
qualmten wohnung hatten nachbarn bereits vergeblich versucht, den  
wohnungsinhaber zu bergen. den beiden feuerwehrmaennern gelang es  
schliesslich, den bereits bewusstlosen besitzer der wohnung aus dem  
hintersten zimmer zu retten. (hs)

++++



L o k a l :

=====

## foerderung der ludwig boltzmann-gesellschaft

4 wien, 15.3. (rk) die ludwig boltzmann-gesellschaft zur foerderung der wissenschaftlichen forschung in oesterreich konnte, wie in den letzten jahren, die foerderung der forschung im wiener raum wesentlich intensivieren. von den derzeit 35 forschungseinrichtungen sind 27 institute und 2 forschungsstellen in wien lokalisiert. in gruendung beziehungsweise planung sind 5 weitere projekte in unserer stadt: institute fuer wachstumsforschung, strahlenchemie, berufliche laermschaeden, experimentelle anaesthesiologie und eines fuer sozialpsychiatrie.

zur foerderung dieser arbeiten genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung einen betrag von 8,5 millionen schilling. (os)

1010



k u l t u r :

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner zu vorwuerfen  
der coop himmelblau

wien, 15.3. (rk) zur rueckstellung des preises des kultur-  
amtes in der hoehe von 15.000 schilling fuer das projekt  
"vertikaler park" durch coop himmelblau stellt der amtsfuehrende  
stadtrat fuer kultur, vizebuergermeisterin gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r fest: der vorwurf, das kultur-  
amt handle konzept- und verantwortungslos gerade gegenueber jenen  
bestrebungen, die um kulturelle alternativen bemueht sind, geht  
ins leere und richtet sich selbst in seiner haltlosigkeit, wenn  
saemtliche als beispiele aufgefuehrten projekte von eben diesem  
kulturamt gefoerdert, wenn nicht erst ermoeglicht wurden. so hat  
der supersommer an dem die coop himmelblau federfuehrend mitge-  
staltete, auf grund seiner eigenen kalkulation einen zuschuss von  
rund eineinviertel millionen schilling vom kulturamt erhalten, die  
arena wird auf grund des bemuehens des kulturamtes im inlandschlacht-  
hof realisiert werden, das amerlinghaus wurde nach den plaenen der  
initiativgruppe gestaltet und steht vor der fertigstellung, dem  
zirkus roncalli wurde, um seinen start ueberhaupt zu ermoeglichen,  
die entscheidende hilfe durch kreditvermittlung des kulturamtes zu-  
teil, die werkstatt erhaelt ein neues haus im ehemaligen heimat kino -  
die finanzierung der anmietung und des umbaes wurde montag vom  
gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschlossen.

den preis nimmt das kulturamt dankend zurueck, allerdings mit  
einer einschraenkung: er wird nicht, wie coop himmelblau wuenscht,  
fuer die erstellung eines konzeptes staedtischer kulturpolitik 1978  
bis 1983 verwendet - ein solches gibt es naemlich - sondern zur  
ueberpruefung der wirksamkeit des supersommers verwendet werden.

(os)

++++



k o m m u n a l :

=====

verbesserung des verbindungsverkehrs zwischen hietzing und penzing

9 wien, 15.3. (rk) durch die gezielte steuerung und aufspaltung des durchzugsverkehrs zwischen hietzing und penzing koennte der nord-suedverkehr zwischen den bezirken wesentlich erleichtert werden, stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer in einem gespraech mit den bezirksvorstehern eugen gutmannsbaue r und heinrich mueller fest.

der verbindungsverkehr richtung penzing, der derzeit durch die muehlbachgasse und weiter ueber enge schleichpfade in richtung baumgarten faehrt, soll ueber die stadlergasse, sankt veit-gasse, baumgartner bruecke, zehetnergasse geleitet werden. die sankt veit-gasse wird richtung stadtauswaerts zur einbahn. der gegenverkehr der ueber die sankt veit-bruecke, sankt veit-gasse zur lainzer strasse faehrt, soll kuenftig in zwei verkehrsadern aufgeteilt werden. eine ader nach hietzing wird ueber die guldenbruecke, mantlergasse, bossigasse, schrutkagasse, spohrstrasse und veitingergasse zur lainzer strasse fuehren, die zweite ueber die hochsatzengasse, sankt veit-bruecke und muendet nach der testarellogasse ebenfalls in die schrutkagasse.

mit diesen massnahmen werden einerseits die engstellen der bahndurchlasse zehetnergasse und hochsatzengasse entschaerft, andererseits die beiden wientalbruecken infolge der einbahnfuehrung entlastet. die verkehrsregelungen, die auf initiative stadtrat wurzers und im einvernehmen mit den bezirksvertretungen ausgearbeitet wurden, koennen anfang mai in kraft treten. gleichzeitig werden die ampelphasen ueberprueft und der neuen situation angepasst. auf der kreuzung mantlergasse - hietzinger hauptstrasse sowie auf kreuzungen, die im bereich der neuen einbahnen nur staerker frequentiert werden, sollen neue ampeln montiert werden.

in einer dritten stufe will die stadtplanung eine studie zur verkehrsfuehrung ueber die mantlergasse, bossigasse, schrutkagasse mit einer neuen brueckenquerung der verbindungsbahn zur titlgasse und lainzer strasse erstellen. eine derartige verkehrsfuehrung, ueber die in erster linie gespraech mit dem ministerium fuer bauten und technik und mit den oebb gefuehrt werden muessten, wuerde eine entlastung des dicht bebauten wohngebiets bringen. (ba)



k o m m u n a l :

=====

## gloeckel-medailles erstmals vergeben

10 wien, 15.3. (rk) die vom gemeinderat einstimmig beschlossenen otto gloeckel-medailles der stadt wien fuer hervorragende paedagogische leistungen wurden zum erstenmal dienstag von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner an volksschuldirektor i. r. oberschulrat gertrude tessar, hauptschuloberlehrer kurt heindl und sonderschuloberlehrer werner weitschacher ueberreicht.

gertrude tessar zeichnete sich besonders aus durch ihre intensiven arbeiten auf dem gebiet umfassender musischer bildung, kurt heindl durch seine engagierte mitarbeit am schulversuch gesamtschule und werner weitschacher durch die durchfuehrung des einzigen schulversuches "verkehrserziehung" in oesterreich.

vizebuergermeisterin froehlich-sandner hob in ihrer festrede besonders den wert der bildung hervor, die ueber die moeglichkeit oder unmoeglichkeit zu einem sinnerfuellten und somit gluecklichen leben entscheide. otto gloeckel hat hier durch seine wiener schulreform die wesentlichen impulse gegeben. trotz aller reformen aber, schloss die rednerin, komme die entscheidende bedeutung der engagierten lehrerpersoenlichkeit zu. (os)

1250



k o m m u n a l :

=====

## oesterreichs erste abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen

11 wien, 15.3. (rk) in der krankenanstalt der stadt wien-gersthof wurde diensttag dozent dr. hermann neugebauer als primarius der neugeschaffenen abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen- und haltungsschaeden von personalstadtrat kurt heller und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in sein amt eingefuehrt. mit dieser neuen abteilung - sie ist die erste dieser art in oesterreich - soll dem derzeit bestehenden dringenden mangel auf diesem speziellen sektor der medizin abhilfe geschaffen werden. bekanntlich nehmen die erkrankungen der bandscheibe und die damit verbundenen haltungsschaeden sowohl bei erwachsenen als auch bei jugendlichen staendig zu. laut dozent neugebauer leiden etwa zwei bis vier prozent der weiblichen jugend an schaeden der wirbelsaeule. die neue abteilung, sie stellt eine ergaenzung der bereits vorhandenen abteilung fuer orthopaedie (vorstand dozent dr. salzer) in der krankenanstalt gersthof dar, verfuegt ueber eine krankenstation mit einer anzahl von derzeit 30 betten, die spaeter auf 60 erhoert werden soll sowie einer ambulanz, in deren rahmen auch spezielle gymnastikkurse fuer jugendliche und erwachsene durchgefuehrt werden sollen.

neuer aertzlicher direktor der lungenheilstaette baumgartner hoehe gleichfalls in sein amt neu eingefuehrt wurde diensttag dozent dr. herbert sieghart als neuer aertzlicher direktor in der lungenheilstaette baumgartner hoehe. sieghart, seit 1965 abteilungs- vorstand der lungenheilstaette baumgartner hoehe, tritt damit die nachfolge von primarius dr. clemens langer an. primarius langer, der seit 1945 aertzlicher leiter der lungenheilstaette war, ist mitte vorigen jahres in den ruhestand getreten. die lungenheilstaette baumgartner hoehe soll bekanntlich in naechster zeit im rahmen der diversen organisatorischen massnahmen innerhalb des wiener spitalswesens in ein pulmologisches zentrum zur behandlung der diversen lungenerkrankungen umgewandelt werden. (zi)



k o m m u n a l :

## oevp-kritik an der wiener sportfoerderung

12 wien, 15.3. (rk) bei einer oevp-pressekonzferenz kritisierte stadtrat dr. erhard b u s e k die sportfoerderung in wien und zaehlte drei problemkreise auf. 1. die probleme, die durch den neubau der grossanlagen entstehen, die sogenannten prestigebauten wie busek sie nannte. 2. probleme, die bei renovierung und verlegung (absiedlung) vorhandener anlagen entstehen. 3. die unzureichende sportfoerderung. ferner beschaeftigte sich busek mit der absiedlung der kleingaerten auf den bundesbahngruenden in matzleinsdorf.

gr. josef a r t h o l d kam vor allem auf die sport-grossanlagen zu sprechen und meinte, dass durch die grossanlagen das sportbudget 1977 zu 75 prozent gebunden sei. im detail: zehn millionen s hallenstadion, 19,3 millionen s weststadion und 6,2 millionen s helfortplatz. 13,5 millionen s fuer die instandhaltung der stadthal-len-sportanlagen und das praterstadion. bleiben nach rechnung artholds sechs millionen s fuer investitionen und renovierungen.

die oevp kritisierte weiter beim weststadion die hohen baukosten durch lange bauzeit, den, wie der sprecher sagte, schrumpfungsprozess (aus angekuendigter landessportschule wurde ein reines fussballstadion) sowie den mangel an funktionsplaenen (praterstadion wird nach meinung der oevp noch mehr vernachlaessigt).

beim hallenstadion seien die kosten durch lange bauzeit von 70 auf 192 millionen gestiegen. die erhaltung koste acht bis zehn millionen, das sind 15 prozent der sportfoerderung. ausserdem sei die verwaltung des hallenstadions nicht geklaert.

die landessportschule, einst fuer das weststadion geplant, soll nun auf die donauinsel verlegt werden. dadurch gibt es, so arthold, fuer die naechsten zehn jahre keine verwirklichung.

arthold uebte weiter kritik an den wiener turnsaelen, die zu klein gebaut werden und daher fuer offizielle wettkaempfe nicht verwendet werden koennen. dennoch kamen bei der oevp-kritik die neuen rundturnhallen gut weg und man sagt sogar, dass diese optimal geplant und gebaut sind.<sup>2</sup>

./.



die oevp schlaegt vor, unabhaengig von einem sportstaettenkonzept, eine instandsetzung und modernisierung der anlagen vorzunehmen. ein sportplatzschutzgesetz, das bereits angekuendigt wurde, rasch zu realisieren sowie die sicherung des sportflaechenbedarfs voranzutreiben.

scharfe angriffe richtete abschliessend busek auf die bundesbahn, die, wie er sagte, mit gewaltaktionen gegen die kleingaertner in matzleinsdorf vorgegangen ist. (ka)

1402



k o m m u n a l :

=====

reichsbrueckeneinsturz:

kommission berichtete ueber untersuchungsergebnis

13 wien, 15.3. (rk) im presseclub concordia gab am mittwoch die mit der untersuchung des einsturzes der reichsbruecke beauftragte kommission das ergebnis ihrer gutachtertätigkeit bekannt. an der pressekonferenz nahmen bautenminister josef m o s e r und landeshauptmann leopold g r a t z teil. der kommission gehoeren folgende wissenschaftler und sachverstaendige an:

univ.-prof. dipl.-ing. dr. karl l o e t s c h , stellvertretender vorstand der technischen versuchs- und forschungsanstalt der technischen universitaet wien, dipl.-ing. alfred p a u s e r , zivilingenieur fuer bauwesen, univ.-prof. dipl.-ing. dr. hans r e i f f e n s t u h l , vorstand des instituts fuer stahlbeton- und massivbau an der technischen universitaet wien, em. univ.-prof. dipl.-ing. dr. konrad s a t t l e r , ehemaliger vorstand des instituts fuer baustatik an der technischen universitaet graz, und univ.-prof. dipl.-ing. dr. peter s t e i n , vorstand des instituts fuer stahlbau an der technischen universitaet wien.

bei der pressekonferenz lag folgende kurzfassung des berichtes vor:

'einen tag nach dem einsturz der wiener reichsbruecke, am 2. august 1976, nahm die expertenkommission ihre arbeit auf. bereits am 9. august legte die kommission einen ersten bericht vor. damals wurde als wahrscheinliche einsturzsache 'die wahl eines stahltraegerrostes auf einem unbewehrten betonsockel des Pfeilers' angegeben. weiters wurde bereits in diesem ersten bericht festgestellt, 'dass eine zerstörungsfreie pruefung des betons in den Pfeilersockeln mit den derzeit bekannten mitteln nicht moeglich ist.'

im nun vorliegenden endgueltigen bericht der expertenkommission wurden die annahmen des ersten berichtes als im wesentlichen bestaetigt gefunden. die experten kamen zur auffassung, dass die ursache des brueckeneinsturzes in der konstruktion des stahltraegerrostes und im verzicht auf eine bewehrung des Pfeilerschaftes beim



pfeiler (roem) 17a zu suchen ist. ausschlaggebend fuer dieses urteil waren langwierige rechnerische und experimentelle untersuchungen sowie eingehende untersuchungen der geborgenen teile des tragwerkes der bruecke.

der voraussichtliche vorgang des brueckeneinsturzes: durch relativ hohe pressungen unter der vorderkante des auflagerrostes muesse es daneben zu starken kerb- beziehungsweise spaltzugspannungen und extrem hohe schubspannungen gekommen sein. diese spannungen, die durch verschiedene weitere vorgaenge (kriechen, schwinden, temperaturschwankungen) noch verstaerkt wurden, muessen dann zu rissen innerhalb des pfeilerschaftes gefuehrt haben. zu jenem zeitpunkt, da der auflagerrostvorderteil durch die langsam fortschreitenden risse innerhalb des pfeilerschaftes nun endgueltig seine unterstuetzung verloren hatte, muss er nach vorne gekippt und unmittelbar danach der untere rippenkoerper des pylonenlagers durch die entstehende exzentrische belastung auseinandergebrochen und das tragwerk nachgestuerzt sein''.

namens der kommissionsmitglieder schilderte prof. doktor reiffenstuhl jene technischen details, die durch ihr zusammenwirken zum einsturz der reichsbruecke gefuehrt haben.

bautenminister moser erklaerte, dass ein brueckenbauwerk wie es die reichsbruecke war, in oesterreich kein zweitesmal existierte. nicht erst seit dem einsturz, sondern bereits seit den sechzigerjahren werden die berechnungen jeder bruecke von einem zweiten fachmann unabhaengig vom ersten neu berechnet, um fehler jeder art auszuschliessen. in allen bundestaendern bestehen bereits seit jahren vorschriften ueber die laufende ueberpruefung von bruecken. der reichsbrueckeneinsturz sei anlass gewesen, aus vielen verschiedenen ueberpruefungsvorschriften eine gemeinsame zu erstellen. nach dieser neuen vorschrift werden die ueberpruefungen seit dezember 1976 durchgefuehrt.

nach dem ergebnis der untersuchung liege kein schuldhaftes oder fahrlaessiges verhalten eines organes des bundes oder der gemeinde wien vor. dadurch koennten aus dem brueckeneinsturz auch keine schadenersatzansprueche abgeleitet werden - die klaerung dieses sachverhalts sei jedoch eine juristische frage.

landeshauptmann gratz betonte, dass er das vorliegende gutachten mit ungeduld erwartet habe. danach sei die frage, ob



schuldhaft handlungen oder unterlassungen vorliegen, mit "nein" zu beantworten. das untersuchungsergebnis beweise, dass ungeachtet aller technischer fortschritte ein unwaegbarer, unbestimmbarer rest bleibe. umso nachdruecklicher muessten alle ueberpruefungen nach dem neuesten stand der wissenschaft vorgenommen werden. aus diesem grunde sei auch das sicherheitskontrollamt geschaffen worden.

zur frage nach dem stand der planung fuer die neue reichsbruecke sagte gratz, dass der wettbewerb in den naechsten wochen abgeschlossen werde. die jury werde dann bis zum sommer oder zu beginn des herbstes ihre entscheidung zu treffen haben.

daraufhin angesprochen, dass nach dem ergebnis der untersuchung der damalige stadtrat ing. hofmann eigentlich ohne grund zurueckgetreten sei, erwiderte gratz, der ruecktritt sei nicht ausdruck einer persoentlichen schuld gewesen. hofmanns schritt habe zu keiner zeit einer politischen rehabilitierung bedurft. so wie jedes andere mitglied der sozialistischen partei sei er stets in der lage, wieder eine funktion im wiener stadtsenat zu uebernehmen. (we)



k o m m u n a l :

=====

## die kosten der wiener luft

14 wien, 15.3. (rk) die privaten, betrieblichen und sozialen kosten, die jaehrlich durch die luftverschmutzung in wien entstehen, sollen nun - erstmals in oesterreich - genau berechnet werden: die durchfuehrung einer entsprechenden untersuchung wurde dienstag vom gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice einstimmig beschlossen.

im rahmen dieser luftstudie werden u.a. die ursachen der umweltbelastung der luft, die auswirkungen der schaedlichen komponenten auf die gesundheit des menschen, auf bekleidung und waren, auf gebaeude, materialien und vegetation sowie die daraus entstehenden kosten - z.b. vermehrte wohnungsreinigung, haeufigere reparaturen an denkmaelern - untersucht. damit soll, wie stadtrat peter s c h i e d e r erklarte, berechnet werden, welche kosten der all-gemeinheit durch die belastung der luft entstehen. gleichzeitig kann die wirtschaftliche rentabilitaet der einzelnen umweltschutzmassnahmen wie einbau von abgasfiltern besser verdeutlicht werden.

aehnliche untersuchungen ueber die kostenbelastung durch luftverschmutzung wurden bisher erst in wenigen staedten westeuropas und der usa vorgenommen. in oesterreich selbst wird eine derartige studie - die ergebnisse werden voraussichtlich anfang kommenden jahres vorliegen - erstmals erarbeitet. (hs)